

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 4 (1991)

Heft: 7

Rubrik: Comic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

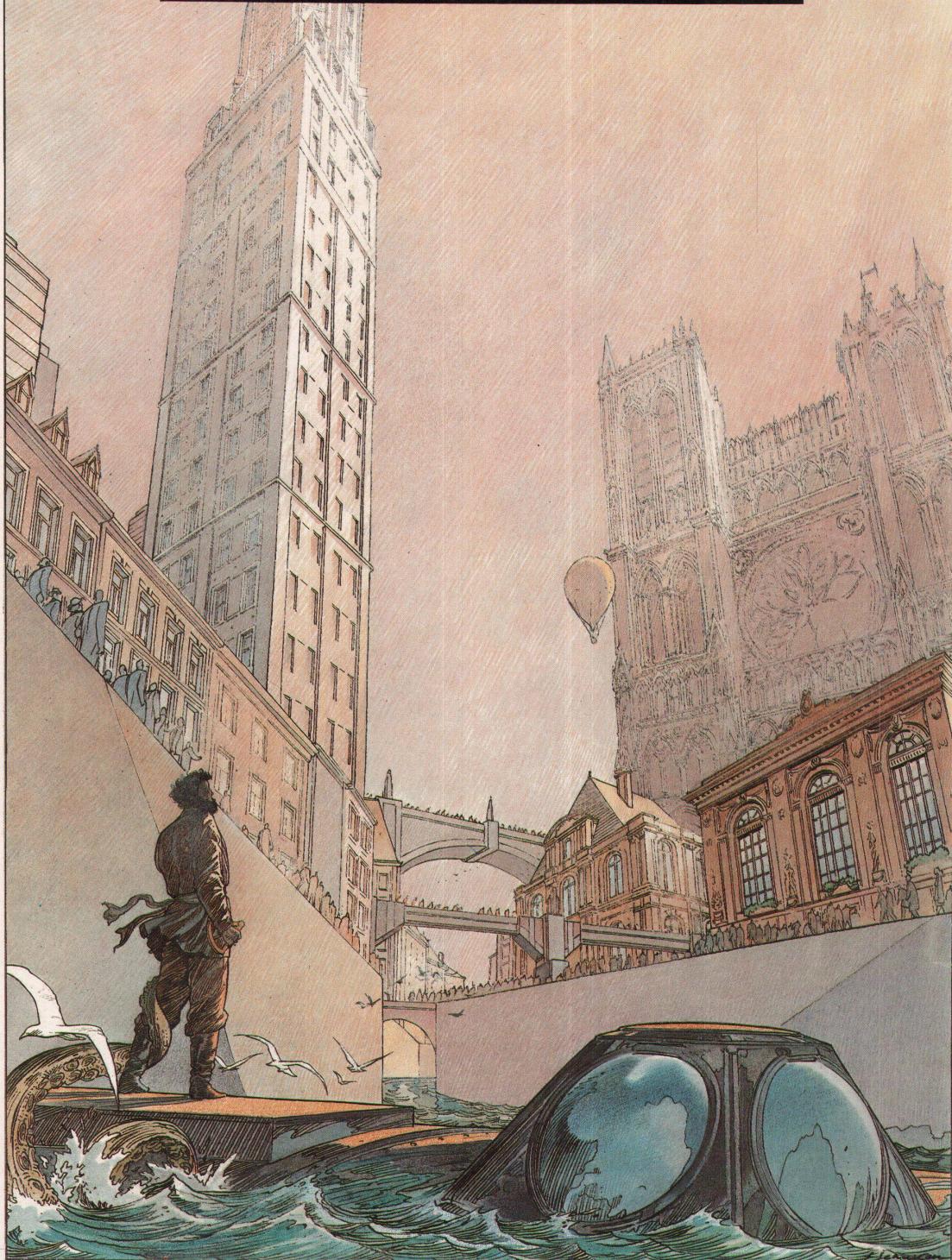
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MYSTERIOSE RÜCKKEHR DES KAPITÄN NEMO

VON UNSEREM SONDERKORRESPONDENTEN STANISLAS SAINCLAIR

Seit mehreren Tagen überschlagen sich schon die Gerüchte. Nächtliche Erscheinungen sollen die friedliche Stadt Samarobrive in eine große Unruhe versetzen, unerklärliche Turbulenzen das Wasser der Somme aufwirbeln. Taucher, die das Schifffahrtsamt zum Fluss beordert hat, um den Gerüchten ein Ende zu bereiten, sollen Meerestische von bedächtlicher Größe mitgebracht haben.

Obwohl ich mich eine ganze Nacht lang am Flußufer aufgehalten habe, konnte ich nichts Ungewöhnliches bemerken. Aber es ist mir gelungen, mehrere Berichte über die sonderbarsten Vorfälle zu sammeln. Nach einigen Aussagen soll es sich bei dem nächtlichen Besucher um keinen anderen als um Kapitän Nemo handeln, der nun gekommen sei, um mit Jules Verne abzurechnen, weil dieser ihn zu einer Legende stilisiert habe. Ganz sicher hat es dem Herrn nicht gefallen, daß seine Abenteuer in den

Gazetten breitgetreten wurden," meint Madame Debouverie, die Milchfrau aus der Rue Saint-Fuscien.

Aber es gibt auch andere Leute, die in dem wagemutigen Seemann den Schriftsteller selbst zu erkennen glauben. Einige schwören sogar alle Eide, daß sie mit dem Besucher persönlich gesprochen hätten. Herr Verne erwies sich als außerst fortschrittlich, meint der Bibliothekar Albert Leising. "Mehrere neue Gebäude in unserer Stadt begleiteten ihn, vor allem der Perret-Turm." Allerdings soll der Schriftsteller sich auch entsetzt darüber gezeigt haben, daß drei unserer jüngsten Adliden den Vorschlag gemacht haben, den klangvollen Namen Samarobrive durch die platzte Bezeichnung Amiens zu ersetzen. "Falls dieses Vorhaben verwirklicht wird, verliert die Stadt bald ihr Ansehen. In ein paar Jahrzehnten würde sie dann zu einem provinziellen Kaff verkommen."